

Journal



Tausende Menschen strömten nach Calw

Die Parkhäuser waren gefüllt bis auf den letzten Platz, die Läden voller Kunden, überall standen die Menschen Schlange: Tausende kamen am Tag der Deutschen Einheit in die Calwer Innenstadt und genossen bei schönem sonnigen Herbstwetter den verkaufsoffenen Feiertag, den Gartentag, die Flohmärkte und den Hamburger Fischmarkt.

Mit den Einkaufstüten in der Hand sah man überall rundum zufriedene Gesichter. Ob einen neuen Pulli im Geschäft, ein Eis, ein Fischbrötchen oder ein Schnäppchen auf dem Flohmarkt, irgendeine Errungenschaft machte wohl jeder. Mit ungewöhnlichem Spaß war der Einkauf auf dem Hamburger Fischmarkt verbunden. Dort konnte man dem losen Mundwerk

der Marktschreier zuhören, die sich gegenseitig die humorigen Frechheiten an den Kopf warfen und so die Kundschaft lockten. Der Marktplatz war an diesem Tag ein großer Garten. Viele Fachleute standen parat und gaben Ratschläge und lieferten Ideen für den heimischen Garten oder schönen Grabschmuck. Das Bummelvergnügen konnten die Besucher mit nützlichen Informationen zum Schutz der Gesundheit verbinden: Dr. Elke Frank, die Geschäftsführerin des Klinikverbunds Südwest, gab gemeinsam mit Dr. Joachim Hartmann, Chefarzt der Klinik für Neurologie in Calw, und Oberbürgermeister Ralf Eggert den Startschuss für das Aktionsprogramm „Landkreis Calw gegen den Schlaganfall“. Am unteren Ledereck machte der Schlaganfall-Doppeldeckerbus Halt und versorgte alle Interessierten mit Informationen.

Vortrag mit Klaviermusik am 6.10. im Georgenäum

„Ein lieber Kerl, treu wie Gold“: In einem Vortrag mit Klaviermusik am Samstag, 6. Oktober, beschreibt



die Pianistin Renate Laich-Knausenberger anhand von Briefen das Leben Julius Allgeyers, der jahrzehntlang eng mit Johannes Brahms und Clara Schumann befreundet war. Beginn ist um 11 Uhr im Georgenäum. Selbst hochmusikalisch, belesen und schriftstellerisch begabt, war der Fotografie-Pionier Allgeyer gern gesehener Gast bei den Musikern; Brahms wohnte sogar einige Monate bei ihm. Die wunderbaren Briefwechsel sind erhalten. Renate Laich-Knausenberger zitiert aus diesem Schriftverkehr und spielt unter anderem Klavierwerke von Brahms und Clara Schumann, die deren Nähe und Vertrautheit zu Allgeyer offenbaren. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

- Aktuelles**
- Notdienste**
- Tipps und Termine**
- Amtliches**
- Bildung, Bücher, Schulen**
- Mensch und Wirtschaft**
- Kernstadt**
- Altburg**
- Alzenberg**
- Heumaden**
- Hirsau**
- Holzbronn**
- Stammheim**
- Wimberg**
- Rat und Hilfe**

● **Kehrwoche im Gewerbegebiet Kimmichwiesen/Stammheimer Feld**
Kampf gegen Vermüllung

Die Fachgruppe Kimmichwiesen/Stammheimer Feld des Calwer Gewerbevereins veranstaltet am morgigen Samstag, 6. Oktober, die 1. Jahresabschluss-Kehrwoche im größten Gewerbegebiet der Hessestadt. Mit der Aktion möchte der Gewerbeverein ein Signal gegen die in den letzten Jahren stark zunehmende Vermüllung im Gewerbegebiet setzen.

Die Aktion soll das Bewusstsein stärken, dass jeder persönlich für sein Umfeld mitverantwortlich ist. Vor allem aber soll sie verdeutlichen, dass aktiv praktizierter Umweltschutz auch Spaß machen kann. Eingeladen sind alle engagierten Bürgerinnen und Bürger von Jung bis Alt, Gewerbetreibende und deren Mitarbeiter, die sich für ein saubereres Gewerbegebiet Kimmichwiesen/Stammheimer Feld begeistern können. Unterstützt wird die Aktion von den Calwer Pfadfindern vom Stamm der „Sternfahrer“, die fleißig dabei mithelfen werden, den Müll aus Grünanlagen und Verkehrsflächen zu entfernen.

Beginn um 9.30 Uhr

Treffpunkt ist am morgigen Samstag um 9.30 Uhr, auf dem Gelände des TÜV-Süd in der Rudolf-Diesel-Straße. Hier wird jeder Teilnehmer mit Schutzhandschuhen, Müllsack und Sammelzange ausgerüstet. In zwei Gruppen ziehen die eifrigen Helfer dann durch das Gewerbegebiet, bis sie sich zwei Stunden später mit ihrer „Beute“ beim Autohaus Weeber wieder einfinden. Dort können sich alle Teilnehmer bei Roter Wurst und Getränken in dem Bewusstsein stärken, einen vorbildlichen Beitrag für unsere Stadt geleistet zu haben.



Großes Karate-Turnier in der Gemeindehalle

Der „Hermann-Hesse-Cup“, das Kinder- und Jugendturnier des Shotokan Karate Dojo Calw findet am morgigen Samstag, 6. Oktober, in der Stammheimer Gemeindehalle statt. Aus dem gesamten süddeutschen Raum reisen die jungen Karatekas an. Der Veranstalter rechnet mit rund 200 Teilnehmern und mit Vergleichskämpfen auf hohem Niveau, denn der Her-

mann-Hesse-Cup ist zugleich Sichtungsturnier des Deutschen JKA-Karate Bund. Bei guten Leistungen werden die Karatekas unter Umständen in den deutschen Bundesjugendkader eingeladen. Aber auch ohne Einladung zum Bundesjugendkader kämpfen die Teilnehmer in Kata (Form) und Kumite (Kampf) um etwa 120 Pokale und Medaillen. Ortsvorsteher Philipp Koch wird an die Teilnehmer Grußworte richten und diese auf einen fairen Wettkampf einstimmen. Der Eintritt ist frei.

Kunstleitpfosten werden abgebaut

Die Landesgartenschau in Nagold geht im Oktober zu Ende. Obwohl sie bis zum 14. verlängert wurde, bleiben trotzdem nur noch wenige Tage. Deshalb werden im Calwer Stadtgebiet nach und nach auch die Kunstleitpfosten abgebaut, die überall an den Straßen stehen. Im Vorfeld der Landesgartenschau hatten sich viele Vereine, Schulen und einzelne Bürger daran gemacht, die

Stangen zu verzieren und möglichst kreativ zu gestalten. Diese Arbeit soll nicht einfach verloren gehen. Wer seinen Kunstleitpfosten gerne behalten möchte, soll ihn bis einschließlich Kalenderwoche 42, also bis zum 21. Oktober dort abholen wo er aufgestellt ist. Sollte das jemand nicht mehr wissen kann er sich an den Bauhof unter der Telefonnummer 07051 928073 wenden und bekommt Auskunft. Die Kunstleitpfosten, die nach dem Termin noch stehen, werden entsorgt.

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Beraten und Beschlossen

Aus dem Verwaltungsausschuss

Die Finanzen der Stadt Calw entwickeln sich in der Summe besser als erwartet. Bei der Vorstellung des zweiten **Zwischenberichts für das laufende Haushaltsjahr 2012** könnte Stadtkämmerer Bernhard Bührlé dem Verwaltungsausschuss berichten, dass der Planansatz bei der Gewerbesteuer von rund 5,1 Millionen Euro um etwa 700.000 Euro übertroffen wird.

Außerdem kann die Stadt Calw mit einem um 114.000 Euro höheren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer rechnen. „Das ist eine erfreuliche Entwicklung“, so kommentierte ein Ausschussmitglied den Bericht.

Bei der Grundsteuer B wird dagegen aufgrund der bisherigen Einnahmentwicklung mit Mindereinnahmen von 75.000 Euro gerechnet. „Der Plansatz 2012 wurde nach dem Ergebnis 2011, das durch einmalige Nachzahlungen geprägt war, zu hoch angesetzt“, so Bührlé.

Und auch bei den Schlüsselzuweisungen ist zu befürchten, dass der nach dem Haushaltserlass 2012 angesetzte Betrag nicht ganz erreicht werden kann. Es wird einschließlich der

kommunalen Investitionspauschale mit Mindereinnahmen von 78.700 Euro gerechnet.

Die Einnahmen aus den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren liegen voraussichtlich um insgesamt 80.000 Euro unter den Planansätzen, berichtete Bernhard Bührlé. Auch die Bußgelder bleiben nach gegenwärtiger Einschätzung um 40.000 Euro hinter dem Ansatz von 797.500 Euro zurück. Dagegen wird bei den Holzerlösen mit Mehreinnahmen von 50.000 Euro und den Mieten und Pachten von 35.000 Euro gerechnet.

Der Tarifabschluss von April 2012 wird den Haushalt stärker belasten als veranschlagt. Der Haushalt wird 2012 zusätzlich mit 130.000 Euro belastet.

Bei den Zinsausgaben werden voraussichtlich 130.000 Euro weniger als veranschlagt benötigt, da weiterhin mit Kassenkrediten gearbeitet wird.

Unter dem Strich führt die positive Entwicklung der Finanzen dazu, dass die im Haushaltsplan angegebene Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 443.000 Euro nach derzeitiger Einschätzung um 788.000 Euro übertrof-

fen wird, dann 1.231.000 Euro.

Positiv auch das **Ergebnis der Jahresrechnung 2011**. Die Zuführungsrate beträgt 3,75 Millionen Euro und liegt damit über 3 Millionen Euro besser als im Haushaltsplan 2011 geplant.

Einstimmig und ohne Diskussion wurde die **Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg** für die Jahre 2005 bis 2010 vom Verwaltungsausschuss durchgewunken.

Kritischer wurde das Ergebnis einer **Betriebsprüfung für die Jahre 2007 bis 2010** durch das Finanzamt gesehen, die beim Kursaal Hirsau zu außerplanmäßigen Ausgaben von 278.000 Euro führen wird. Denn der vorgenommene Vorsteuerabzug für den Neubau des Kursaals in Hirsau wird aufgrund der weitgehenden Nutzung im hoheitlichen und im nichtunternehmerischen Bereich zu großen Teilen nicht anerkannt.

„Das Finanzamt bewertet den Kursaal mit seinen überwiegend privaten Nutzungen wie ein Bürgerhaus oder die Aula“, sagte Stadtkämmerer Bührlé.

● Die Ausschreibungen für die Baumaßnahme in Heumaden laufen

Vorarbeiten für das zweite Kinderhaus erledigt

Die Vorarbeiten für die Sanierung des Kindergartens Schulgasse laufen. Und auch das zweite Calwer Kinderhaus ist im Entstehen: Nach dem ersten in Stammheim wird nun eines in Heumaden gebaut, direkt neben Schule und Kindergarten. Derzeit laufen die Ausschreibungen, und parallel wird weiter an der Werkplanung gearbeitet.

In der nächsten Zeit liegen die Angebote für den Rohbau auf dem Tisch und nach der Freigabe durch den Gemeinderat rücken in Heumaden die Bagger an. Die notwendigen Vorarbeiten sind erledigt. In den Sommerferien wurde der Schulpavillon abgebrochen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Versorgungsleitungen von der Grundschule zum Kindergarten komplett erneuert. Auch der Abwasserkanal ist repariert worden.

Im Frühjahr 2013 soll der Rohbau schließlich stehen, wenn der Winter keinen Strich durch die Rechnung macht. Anschließend wird das Gebäude geschlossen, es bekommt ein Dach, und die Fenster werden eingesetzt. Dann kann der Innenausbau beginnen.

Das Kinderhaus wird zweistöckig und ragt etwas über die Böschung hinaus. Das wird mir Pfeilern abgestützt. Im Erdgeschoss wird



später die Kinderkrippe sein. Es ist Platz für zwei Gruppen à 10 Kleinkinder unter drei Jahren. Weiter werden ein Wickelraum, ein Mehrzweckraum und eine Küche vorgesehen. Im Obergeschoss werden die Kern-

zeitbetreuung und der Hort für Schulkinder eingerichtet. Veranschlagt sind Kosten von rund 1,75 Millionen Euro. Dazu gibt es einen Zuschuss von rund 240.000 Euro aus dem Fördertopf des Bundes für den Krippenausbau.

Wenn das Projekt Kinderhaus Heumaden abgeschlossen ist, ist geplant, im Jahr 2014 den Schulhof zu sanieren. Der ist jetzt schon nicht mehr in besonders gutem Zustand, und durch die Baustelle wird er zusätzlich in Mitleiden-

● Bürgerinitiative lud zu Infoveranstaltung mit Landrat Helmut Riegger und OB Ralf Eggert

Werbung für die Hermann-Hesse-Bahn

Der Bahn-Anschluss Calws und des Umlands an den Großraum Stuttgart ist das zentrale Infrastruktur-Projekt für den Landkreis. Bei einer gemeinsamen Infoveranstaltung mit der Bürgerinitiative „Ja! zur Hermann-Hesse-Bahn“ im Kursaal Hirsau nutzten Landrat Helmut Riegger und Oberbürgermeister Ralf Eggert die Gelegenheit, für die S-Bahn zu werben und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Michael Stierle, der beim Landkreis für das S-Bahn-Projekt zuständig ist, und Kreiskämmerer Albrecht Reusch präsentierten den interessierten Besuchern die Fakten und informierten über den Fortschritt der Planungen sowie der Genehmigungsverfahren.

„Wir müssen diese einmalige Chance nutzen“, so Landrat Riegger. Sonst verliere der Landkreis den Anschluss. Mobilität sei bereits heute ein zentrales Thema der Gesellschaft und werde an Bedeutung gewinnen. Der Landrat und auch Oberbürgermeister Eggert betonten, dass es gut investiertes Geld sei, das Kreis und Stadt bereit seien, in das Projekt zu stecken. „Es gibt kein besseres Mittel zur Förderung der Region als die S-Bahn“, so Riegger.

Klar sei aber auch, dass es nicht ohne finanzielle Hilfen von Bund und Land gehe. Die – bereits vorliegenden und positiven – Ergebnisse der Standardisierten Bewertung des Projekts sind dabei der Schlüssel zu den Fördergel-



dern. Zahlen über Pendlerströme und Nachfrageprognosen sind in die Bewertung ebenso eingeflossen wie die Kosten für Gleise, Tunnel und Haltepunkte und die Frage, ob die Strecke mit Dieselloks betrieben oder elektrifiziert wird.

Die Verantwortlichen zeigten sich in Hirsau zuvorsichtiglich, dass mit dem Bewertungsergebnis die Voraussetzungen für Zuschüsse erfüllt sind. Nach rund 15 Jahren der Planens und Rechnens sei es „an der Zeit, das Geld in Berlin abzuholen“. Abhängig von den weiteren Planungen, die von monetären Aspekten ebenso beeinflusst sind wie von infrastrukturellen, werden die Kosten für die S-Bahn von Calw

über Heumaden, Althengstett, Ostelsheim und Weil der Stadt nach Renningen, auf 50 bis 80 Millionen Euro geschätzt.

Oberbürgermeister Ralf Eggert sagte: „Wir müssen unserer Chancen erkennen und ergreifen.“ Spätestens 2017 soll die S-Bahn fahren, so die Zielvorgabe von Landrat Riegger.

Parallel zu Genehmigungsverfahren für Bundes- und Landesgelder, werden die Planungen vorangetrieben. Die politischen Akteure Riegger und Eggert legen

in dem Prozess, gemeinsam mit den kommunalen Mitarbeitern, großen Wert darauf, das Projekt möglichst transparent für die Öffentlichkeit zu machen. Dazu gehörte auch die Diskussionsrunde, die sich an die Informationen anschloss und von Horst Ammann von der Initiative „Ja! Zur Hermann-Hesse-Bahn“ moderiert wurde. In den detaillierten Fragen aus dem Publikum zur Streckenführung, den Haltepunkten und den Kosten wurde deutlich, dass eine grundsätzliche Zustimmung für die S-Bahn überwiegt.

Eine Zuhörerinnen brachte es auf den Punkt: „Es ist toll, wie engagiert und mit wie viel Elan die Stadt und der Landkreis an die Sache herangehen.“

● Gewerbetreibende und Einzelhändler präsentieren sich am 14. Oktober

Leistungsschau beim 2. Altburger Herbst

Zum zweiten Mal lädt der Calwer Gewerbeverein zum „Altburger Herbst“ ein. Einzelhändler und Gewerbetreibende präsentieren sich und ihr Angebot am Sonntag, 14. Oktober, von 12 bis 17 Uhr der Öffentlichkeit. Die Betriebe und Vereine haben dazu ein ansprechendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das schon um 11 Uhr beginnt.

Es wird Kutschfahrten geben, Vorführungen auf der Air-Track-Matte, Fahrrad-Trail-Shows sowie ein Oldtimer-Schlepper-Treffen und Vorführungen der DRK-Rettungshundestaffel. Für die Kinder haben sich die Veranstalter auch eine ganze Menge einfallen lassen: Hüpfburg, Geschicklichkeitsbagger, Druckluftparcours, Bastelangebote, Menschenkicker, Kinderschminken und ein Clown sind nur einige der Attraktionen.

Am Bauernhausmuseum, das an diesem Tag seine Pforten öffnet, wird es einen Handwer-

kermarkt geben. Korbflechter, Bürstenbinder, Puppenwerkstatt, sowie mit der Motorsäge geschaffene Kunstwerke sind zu bestaunen.

Die Jugendmusikkapelle Altburg wird zur offiziellen Eröffnung um 11 Uhr im Zelt Raiffeisenstraße spielen. Die Trachtenkapelle des Musikvereins, die AC/DC-Coverband „Schmutzengel“ und ein DJ im Gasthaus „Wiesental“ begleiten die Veranstaltung musikalisch. Außerdem können die Besucher der Stubenmusik im Bauernhausmuseum lauschen.

Auch der Gaumen wird verwöhnt, durch ein breites Sortiment an allerlei kulinarischen Köstlichkeiten. Bei einem Gewinnspiel können überdies tolle Gutscheine gewonnen werden, ein-



zulösen in den teilnehmenden Altburger Geschäften.

Es gibt einen kostenlosen Shuttle-Bus, den Goldliner der Schmuckwelten Pforzheim.

● Trotz kürzerer Vorsaison wurde das selbe Resultat erzielt wie im vergangenen Jahr

Erfolgreiche Saison im Freibad Stammheim

Die Freibadsaison 2012 in der Sommeroase Freibad Calw-Stammheim ist erfolgreich zu Ende gegangen. Mit 92.451 Badegästen wurde fast genau dieselbe Anzahl an Besuchern gezählt wie 2011 – und dies bei wetterbedingt sieben Tage kürzerer Vorsaison im April. Der Leiter des Calwer Bäderbetriebs, Hermann Claus, ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Infolge einer Erweiterung der Liegefläche im Kleinkinderbereich, noch besserer passiver Schutzmaßnahmen für Kleinkinder, der notwendigen Anpassung der Eintrittspreise und der damit verbunden familienfreundlichen Neustrukturierung war das Freibad in diesem Jahr für viele Familien, aber auch für Tagesgäste aus Calw und der Region besonders attraktiv.

Durch die Investition in ein komplettes Update des Kassensystems wurde zudem der Zutritt am Ticket-Automat mit großem, auch für Senioren gut lesbarem Touchscreen noch kundenfreundlicher gestaltet. So bleibt das Freibad Stammheim auch 2012 ihrem Ruf als die Nummer eins der attraktivsten und besucherstärksten Freibäder in der Region klar gerecht. Bei einer Umsatzsteigerung von ca. 10 Prozent des Umsatzes gegenüber vergangenem Jahr wurde auch das Ziel annähernd erreicht, die



gestiegenen allgemeinen Kosten zu kompensieren. Der wetterbedingt schlechte Frühsommer machte ein noch besseres Ergebnis jedoch unmöglich.

Auch die vielen Freibad-Veranstaltungen waren vom Wetter teilweise stark beeinflusst. Glück und positive Resonanz hatte man zum Beispiel beim 12-Stunden-Nachtschwimmen und der Ankunft der Wanderer des Schwarzwaldvereins nach deren 24-Stunden-Wanderung am Pfingstweekende. Pech dagegen beim Unwetter, das pünktlich zum Auftakt der Spanischen Fiesta über dem Freibad und der ganzen Region am 30. Juni niederging.

Das hochinteressante Bädergespräch mit Schwimmolympiasieger Michael Groß hätte trotz guter äußerer Bedingungen sicherlich

mehr Zuschauer im Olympiajahr verdient. Das Kunststürmspringen des Württembergischen Landeskaders bei optimalen Bedingungen verstärkte den sportlichen und spaßbetonten Charakter des Freibads und die wetterbedingt sogar einmal verschobene H2O-Party waren dann von der strahlenden Sonne verwöhnt, und die vielen Besucher hatten viel Freude und erlebten allerbestes Freibad-Feeling.

Das Calwer Bäderteam bedankt sich bei allen Gästen des Freibads. „Herzlichen Dank auch für die guten Anregungen“, sagt Hermann Claus, auch wenn es aus betrieblich bedingten Gründen nicht immer möglich war, alle Wünsche umzusetzen. Bei rund 150 Öffnungstagen mit bis zu 11,5 Stunden Betrieb am Tag (plus Vor- und Nacharbeiten bei Tageslicht) war das Bad jedoch komplett die ganze Saison stets zuverlässig geöffnet.

Betriebsleiter Hermann Claus: „Dass annähernd 93.000 Badegäste ein sicheres und hervorragendes Schwimm- und Freizeiterlebnis bei ihrem ‚Urlaub zu Hause‘ auch in dieser Saison hatten, dies bei stets bester Wasserqualität sowie perfekten hygienischen Anlagen, ist auch dem hohen Einsatz aller Mitarbeiter, Auszubildenden, Saisonkräfte und Aushilfen im Freibad zu verdanken.“

Neue Attraktion im Freibad Stammheim

Kurz vor Ende der Badesaison hat das Freibad in Stammheim eine neue Attraktion bekommen. Am oberen Rand der Liegewiese installierte der Freibad-Förderverein in Zusammenarbeit mit dem Bäderbetrieb der Stadtwerke Calw ein Schwebelband. Nicht irgendein Schwebelband, wie Vereinsvorsitzender Michael Hoch erklärte, sondern ein speziell den gesetzlichen Bestimmungen entsprechendes Band, das zum einen etwas breiter, sehr stabil und über drei Betonpfosten fest verankert ist. „Wir wollten mit dem Schwebelband das Angebot im Stammheimer Freibad bereichern, ohne den Platz auf der Liegewiese groß zu beeinträchtigen.“ Eine gute räumliche Aufteilung von Rutsche über Wasserflächen bis zu Liege-



wiese, Sonnen- und Schattenplätzen liegt dem Vorsitzenden am Herzen.

Dass es großen Spaß macht, über das Schwebelband zu balancieren, haben zahlreiche Kinder – und auch Erwachsene – bei der offiziellen Übergabe durch den Fördervereinsvorsitzenden Michael Hoch, Horst Graef und Hermann Claus von den Stadtwerken sowie den Stammheimer Ortsvorsteher Philipp Koch gleich unter Beweis gestellt.

Baustelle in der Frauenwaldstraße

Seit drei Wochen wird in der Frauenwaldstraße gegraben. Die Stadtentwässerung Calw muss dort den schadhafte Kanal erneuern und vergrößern. Gleichzeitig wechselt die ENCW einen Teil der Wasserleitung aus und verlegt Stromkabel, damit die Dachständer abgebaut werden können. Die Straße wird danach komplett saniert. Es wird zuerst der Bereich der Frauenwaldstraße fertiggestellt, bevor die Arbeiten im Fußweg zur Ostlandstraße beginnen, wo nur noch der Kanal erneuert werden muss. Durch die Baumaßnahme wird in Kürze der stark begangene Fußweg von der Kirche zur Schule und zum Kindergarten unterbrochen. Die Fußgänger müssen über den Listweg zur Kreisstraße und dann über den Festplatz zur Schule ausweichen. Alternativ hat die Stadt den Fußweg über den Hartplatz geöffnet, so dass für einige ein langer Umweg wegfällt und die Kinder gesichert zur Schule gelangen.

● SIMEX verlegt den Firmensitz nach Calw – Feier zur Einweihung

Neue Büros in der Leibnitzstraße

Seit 1968 war die Firma Simex in Bad Liebenzell ansässig. Jetzt wurde der Firmensitz nach Calw verlegt. Mit den neuen Büros in der Leibnitzstraße rücken die Fertigung im Öländerle und Verwaltung der SIMEX näher zusammen.

SIMEX fertigt Filterpressen für die Bearbeitung von Klärschlamm in der industriellen Abwasserbehandlung und die Gewinnung und das Recycling von Rohstoffen, zum Beispiel in der Chemie- und Lebensmittelindustrie. Über ihre Partner, aber auch zunehmend direkt, beliefert die SIMEX-Industriekunden in der ganzen Welt. Dr. Tyll Weber-Carstanjen hat das Unternehmen nach einer internationalen Laufbahn in einem Großkonzern im Jahre 2011 übernommen.

Mit dem Umzug wird eine Bürogemeinschaft mit der italienischen Firma Loccioni aus Ancona gebildet, die in den Räumlichkeiten ihre deutsche Vertretung eröffnet. Loccioni ist ein mittelständisches Familienunternehmen, Hersteller von Prüfständen und automatisierten Qualitätskontrollsystemen, unter anderem für die Auto-



mobilitätsindustrie und die Herstellung von technischen Gebrauchsgütern wie zum Beispiel Haushaltsgeräten. Auch Loccioni beliefert weltweit Industriekunden und ist



Wirtschaftsförderer Romano Sposito und Dr. Tyll Weber-Carstanjen

im deutschen Markt bereits heute gut vertreten.

Mit einer kleinen Feier für Kunden und Geschäftspartner wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht. In Vertretung des Calwer Oberbürgermeisters Ralf Eggert gratulierte Wirtschaftsförderer Romano Sposito der Simex-Unternehmensleitung zu dem Neustart in Calw. „Uns ist an einem engen Kontakt zur Wirtschaft gelegen“, so Sposito, der die volle Unterstützung der Stadt Calw zusagte.

Anlässlich der Einweihung hielt Dr. Ursula Schließmann vom Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik einen informativen Vortrag zum Thema „Wirtschaftsfaktor Wasser – Trends und Erwartungen aus Sicht der Forschung und Entwicklung“.

Zudem stellen anlässlich der Eröffnung Künstler des Themenkunstvereins e.V. aus dem Nürnberger Raum Bilder zum Thema „Wasserwelten“ aus.

● Hausmesse bei Holzma – Auch Pfarrer Wurster, Ortsvorsteher Koch und OB Eggert informierten sich

Neueste Trends und Technologien vorgestellt

„Flexibel kombinieren“ lautete das Motto der diesjährigen Holzma-Hausmesse. Zahlreiche Kunden, Gäste und Geschäftspartner kamen nach Holzbronn, um sich über die neuesten Trends und Technologien zu informieren. Unter den Besuchern waren auch Pfarrer Wurster, Ortsvorsteher Philipp Koch, Wirtschaftsförderer Romano Sposito und OB Ralf Eggert.

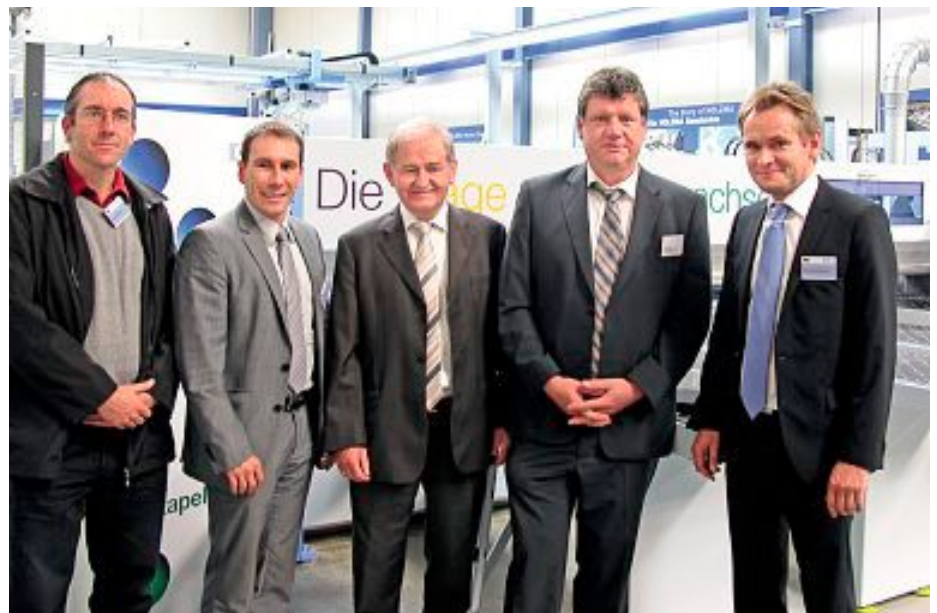
Im Mittelpunkt des Interesses stand das Holzma Domino-System – es folgt dem Prinzip der Säge zum Mitwachsen. Damit können die Kunden je nach Bedarf aus einem innovativen Technologiebaukasten schöpfen und ihre Säge so jederzeit den steigenden Markt- und Kundenanforderungen anpassen. Von den Stärken und Möglichkeiten des Domino-Systems überzeugten sich die Besucher live vor Ort.

Als starker Partner mit flexiblen Lösungen zeigte sich Holzma auf der diesjährigen Hausmesse nicht nur in puncto Technologie. „Wir übernehmen Verantwortung und wollen etwas bewegen – für unsere Kunden ebenso wie für die Menschen in unserem Umfeld“, sagt Product Manager Martin Kress. Kunden suchen heute mehr denn je nach schlüssigen Gesamtlösungen für ihre Produktionsanforderungen. Finden ließen sie sich auf der Holz-

ma Hausmesse, denn traditionell präsentieren sich hier auch die vielen Holzma-Schwesterfirmen. So sahen die Besucher eine außergewöhnliche Fülle starker Einzelprodukte, die allesamt perfekt aufeinander abgestimmt sind und sich zu bedarfsgerechten Systemlösungen kombinieren lassen.

Zur Information: Die Holzma Plattenaufteil-

technik GmbH hat einen neuen Geschäftsführer. Holger Bomm (Foto, 2.v.r.) trat im August die Nachfolge von Eckard Hörner-Maraß an, der das Unternehmen nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit auf eigenen Wunsch verlassen hat. Als Nachfolger verantwortet Bomm bei Holzma seitdem die Bereiche Konstruktion, Vertrieb und Dienstleistungen.



- Berufseinsteiger lernten zu Beginn gleich mal Calw kennen

Stadt begrüßte neue Auszubildende

Im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung haben in diesem Jahr 17 Berufseinsteiger ihre Ausbildung begonnen. Die meisten von ihnen, nämlich zwölf junge Frauen, absolvieren dabei ein Jahr als Anerkennungspraktikantin in den Kinderbetreuungseinrichtungen.

Darüber hinaus sind Verwaltungsfachangestellte, Bibliothekar, Forstwirt und Bachelor of Art Ausbildungsziele. Nur zwei der neuen Auszubildenden haben auch ihren Wohnort in Calw. „Deshalb können sie heute Calw kennen lernen“, sagte Wilma Schmid, Leiterin der Personalabteilung, und hieß die neuen Mitarbeiter willkommen.

Sowohl ein Imagefilm, eine Stadtführung wie auch eine Rallye durch die verschiedenen Verwaltungsstellen halfen dabei, die Auszubildenden mit der Infrastruktur der Hesse-Stadt vertraut zu machen. „Ich bin auch noch neu in Calw“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert

und nahm damit den Neuankömmlingen erste Berührungspunkte.

Die neuen Auszubildenden sind: Robin Lohmiller, Julian Graf, Jonathan Jering, Jana Stoll, Dagmar Klein, Nadine Steeb, Stefanie Fleck, Sandra Witte, Britta Schneider, Nina Axtmann, Inken Pietsch, Theresa Fiedler, Carina Paul, Deborah Porschke, Kerstin Lühr, Andrea Langer und Susanne Dürr.



- Förderverein Betreuungszentren Haus auf dem Wimberg und Torgasse feierte 40-jähriges Bestehen „Größte bürgerliche Gemeinschaftsleistung“

„Das Thema Alter ist immer aktuell. Aber keiner sollte sich davor fürchten. Mit dem Gang in eine Senioreneinrichtung wird nicht selten sozialer Kontakt gewonnen.“ Mit diesen Worten würdigte OB Ralf Eggert die Arbeit im Pflegezentrum „Haus auf dem Wimberg“, dessen Förderverein vergangenen Freitag das 40-jährige Bestehen feierte.

Ein Jahr verspätet wurde der Festakt begangen, der runde Geburtstag war schon 2011. Vorsitzender Hermann Morig begrüßte zahlreiche geladene Gäste im Café des Haus auf dem Wimberg. Dazu zählten neben Mitgliedern und

Gönnern auch Alt-OB Karl-Heinz Lehmann, der von 1971 bis 1991 als zweiter Vorsitzender fungierte, Kurt Hesselschwerdt (ehemaliger Vorsitzender, Stellvertreter und Beisitzer) sowie Anna Jüngert, die mit ihrem Ehemann das erste Heimleiterpaar bildete, und Renate Bran, die den Besuchsdienst einführte, sowie Oberbürgermeister Eggert.

Die Gründung des Fördervereins Altenheim Calw und Umgebung, mit dem Ziel Spendengelder zu beschaffen, datiert auf den 11. Mai 1971. Vorsitzender wurde Eugen Buhl, Oberschulrat i.R. Vorausgegangen waren Missstände in einem Calwer Altenheim, die den Bau eines

neuen Hauses erforderlich machten.

Am 17. Oktober 1973 erfolgte der erste Spatenstich auf dem Wimberg. „Das war und ist die größte bürgerliche Gemeinschaftsleistung, die es in Calw gab und gibt“, so Karl-Heinz Lehmann in seinen Grußworten. In den ersten Januar Tagen des Jahres 1976 wurde das Haus, dessen Träger mit der Evangelischen Heimstiftung Stuttgart gefunden war, eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein

250.000 DM gesammelt.

In dieser Mission ist der Verein, der sich heute nun Förderverein Betreuungszentren Haus auf dem Wimberg und Torgasse e.V. nennt, noch unterwegs: „Die ideelle und materielle Unterstützung der Einrichtungen und ihrer Bewohner“. So sei es für Hermann Morig nur treffend, wenn er als „Bettelbruder“ bezeichnet werde. Er, der seit dem Jahr 2004 das Amt des 1. Vorsitzenden inne hat, sprach in seinen Grußworten auch über die Veränderungen der letzten Jahre. Hierzu gehörten die Veränderungen des Hauses durch Anbau und Generalsanierung sowie der Bau eines neuen Hauses in der Torgasse. Auch hier unterstützt der Verein, dort steht Paul Haug an vorderster Front.

Hand in Hand mit der Evangelischen Heimstiftung Stuttgart, die am Freitag durch Regionaldirektor Clemens Miola und mit Hausdirektorin Monika Volaric vertreten war, wird partnerschaftlich gearbeitet. Clemens Miola sprach dafür Dank aus: „Der Verein ist unser Rückenwind.“ Der demografische Wandel der Gesellschaft sei nur mit bürgerschaftlichen Einsatz zu bewältigen. Dies bestätigten auch Norbert Weiser, Sozialdezernent des Landkreises, und Dekan Erich Hartmann.

Die Feierlichkeit stand unter der Regie des Vereins und wurde durch die finanzielle Unterstützung der Evangelischen Heimstiftung Stuttgart ermöglicht. Für die musikalische Umrahmung waren Sybille Hermann, Flöte, und Till Veeh, Gitarre, verantwortlich.



Paul Haug (2. Stellvertreter des Fördervereins), Gaby Schnierl (Schriftführerin), Ricarda Stocker (Öffentlichkeitsarbeit), Hermann Morig (Vorsitzender), Christa Bittmann (Koordinatorin Stadtteilbeirat), Regina Gnirs (Koordinatorin kath. Kirche), Helmuth Spitzkopf (Kassier)

● Jochen Senf beim neuen Mania Pictures-Streifen wieder dabei

Erst Einkauf, dann Filmdreh

„Sind sie nicht der Kommissar aus dem Fernsehen?“ fragt Sophie Rügner, ihren Kunden, der kurz nach Ladenöffnung ins Modehaus Schaber in Calw stürmt. Ja, er ist es. Jochen Senf alias Max Palu, mit einer Dienstzeit von 18 Jahren der ausdauerndste ARD-Tatort-Ermittler. Bei der Anreise zu den Dreharbeiten des neuen Mania Pictures-Film „Tatort Calw – Hexensabbat“ waren ihm die Hosenträger gerissen. Bei Mode Schaber gab es Ersatz.

Jochen Senf mimt bei „Tatort Calw – Hexensabbat“ den Calwer Polizeichef. Dafür sind acht Stunden Dreharbeiten angesagt. Kaum in Calw am Marktplatz angekommen, geht es rein zu Mode Schaber. „Ein Notfall, bitte helfen Sie mir, ich brauche Hosenträger“ donnert Senf mit seiner markanten Stimme durch den Laden. Verkäuferin Sophie Rügner schaut noch ungläubig, während Seniorchef Hermann

Schaber mit fachmännischem Blick knapp entgegnet: „Sie brauchet 110er“. Zweimal am Hosensbund hinten angeklipst, zweimal vorne. Die Länge 110 passt auf den Zentimeter, die Hose sitzt wieder. Jochen Senf strahlt.

Mit neuen Hosenträgern, rot und blau gestreift, geht es schräg gegenüber zur Sparkasse. Nicht zum Geld abheben, sondern zum Filmdreh. Aus dem Geldinstitut wird die Polizeidirektion. Gedreht wird im ersten Stock. Regisseur Armin Schnürle hat mit seinem Team das Set schon aufgebaut.

Es knallt zwar diesmal nicht, laut wird es aber trotzdem. Weil Jochen Senf seinen Filmpartner Stefan Lörcher zusammenbrüllt. Mehrfach. Jede Szene wird in verschiedenen Einstellungen wiederholt. „Zur Einstimmung auf die Rolle kam das Hosenträger-Missgeschick ziemlich gelegen“ scherzt der Schauspielprofi in der Drehpause, „da konnte ich meine schlechte Laune von heute Morgen gut gebrauchen.“

Acht Jahre nach dem Abschluss der Tatort Calw-Reihe lassen Mania Pictures den Kinokult aus dem Nordschwarzwald wieder aufleben. Wie damals am Start: das bei den Fans außerordentlich beliebte Kommissar-Trio Heinz Jäger (Stefan Lörcher), Lola Kraft (Cathrin di Stefano) und Andreas Hoffmann (Frieder Pfeiffer). Neben Jochen Senf ist mit Tilo Prückner ein weiterer bekannter Ex-ARD-Tatort-Kommissar im Film dabei. Zu sehen gibt es „Tatort Calw – Hexensabbat“ im nächsten Frühjahr.



Kennenlertage an der Badstraßenschule

Auch in diesem Jahr liefen zu Beginn des Schuljahres die Kennenlertage für die neuen Fünftklässler an der Badstraßenschule. Das gemeinsame Lösen von Aufgaben und die Bildung von Teams sollte das Gemeinschaftsgefühl der Klasse verbessern. So hatten die Schüler der Klasse fünf in der Badstraßenschule die Aufgabe bekommen, in Gruppen mittels einer selbst entwickelten Flugmaschine ein gekochtes Ei heil vom ersten Stockwerk in den Pausenhof segeln zu lassen. Beifall brandet auf, die Kinder stürzen sich auf den weichen Korb und jubeln, als das vorsichtig herausgefingerte Ei ganz geblieben ist. Auch beim Grillen am Lagerfeuer, beim Wandern oder Fußball spielen kamen sich die 17 Schüler näher. Gemeinsame Lösungsstrategien entwickelten die Kinder zur Überquerung eines imaginären Moors. Auf dem Programm standen Spiele und Aufgaben, die es in sich hatten. Es mussten Ideen gefunden, Taktiken entwickelt, Absprachen getroffen und Rücksicht genommen werden – Fähigkeiten, die für eine gut funktionierende Klassengemeinschaft unerlässlich sind. „Gemeinsame Erlebnisse wie die Kennenlertage halten wir für enorm wichtig, um den Schülern einen leichten Start zu ermöglichen“, sagen die beteiligten Pädagogen, Schulsozialarbeiter Joachim Moritz und Klassenlehrer Roland Herdter.



● Vortrag „Die Kunst nicht abzustumpfen“ und Programm zum Welttag der seelischen Gesundheit

Veranstaltungsreigen an der Klinik Dr. Römer

Zu zwei Veranstaltungen lädt die Klinik Dr. Römer am 9. und 10. Oktober nach Hirsau ein: Am Dienstag, 9. Oktober, liest Dr. Stephan Marks 20 Uhr zum Thema „Die Kunst nicht abzustumpfen“. Und am Mittwoch, 10. Oktober, wird ab 12 Uhr ein vielseitiges Programm anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit angeboten.

„Die Kunst nicht abzustumpfen – Hoffnung in Zeiten der Katastrophen“ heißt das Buch von Stephan Marks, und so lautet die Langfassung des Titels, unter dem die Lesung steht. Marks ist Sozialwissenschaftler, Supervisor und Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik in Freiburg. Auf gemeinsame Einladung der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Katholischen Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald wird er aus seinem Buch lesen. Stephan Marks glaubt, dass ein

gelingende Zukunft gelingen kann und stellt vor, was jeder Einzelne dazu beitragen kann. Der 1951 geborene Autor engagiert sich seit Jahrzehnten für Frieden, Gerechtigkeit und die Naturbewahrung. Zwischen 1998 und 2004 leitete er das Forschungsprojekt Geschichte und Erinnerung. Heute bildet er Lehrer und Berufstätige in helfenden, beratenden und psychosozialen Arbeitsfeldern über Menschenwürde und Scham fort.

Einen Tag nach der Lesung, hat die Klinik Dr. Römer zum Anlass des Welttags der seelischen Gesundheit ein Programm mit Vorträgen, Bücherflohmarkt, Führungen, Workshops, Musikalischem und Kulinarischem zusammengestellt. Beginn ist um 12 Uhr in der Wandelhal-

le, wo Dr. Hans-Bernhard Römer die Besucher begrüßen wird. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die Klinik und ihr Behandlungsangebot kennenzulernen, und ist an alle gerichtet, die sich für seelische Gesundheit und die Prävention, Behandlung und Rehabilitation psychischer Störungen interessieren.

Das Programm wird bis etwa 16 Uhr dauern. Dem offiziellen Teil mit Begrüßung, Grußworten und ersten Vorträgen, die sich unter anderem mit Hermann Hesse befassen, folgt um 13 Uhr ein Schwäbisches Buffet, ehe es um 13.45 Uhr mit Kurzvorträgen und um 15 Uhr mit Workshops zu Kunsttherapie, Tonwerfen, Diagnostik psychischer Störungen und Tai Chi weitergeht.



NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungs- dienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 06.10, 8 Uhr - Montag, 08.10., 8 Uhr

Dr. / UMF Klausenburg Adrian Surianu, Aureliusplatz 13, Calw, Tel.: 07051 58241

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 05.10. bis Sonntag, 07.10.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07033 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 05.10., Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Sa. 06.10., Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

So. 07.10., Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;

Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Mo. 08.10., Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Di. 09.10., Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein; Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Mi. 10.10., Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim); Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Do. 11.10., Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Redaktionsschluss KW41

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Montag von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im Rathaus Calw ist dienstags 13 Uhr. Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 05.10.

20 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem unteren Marktbrunnen

Nachtwächterrundgang

Samstag, 06.10.

11 Uhr Calw, Georgenäum

„Ein lieber Kerl, treu wie Gold“

Konzert mit Renate Laich-Knausenberger

14.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem unteren Marktbrunnen

Stadthistorischer Rundgang Calw

Sonntag, 07.10.

11 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang – unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

14 Uhr Calw-Altburg, Bauernhausmuseum

Backhausfest - Mosten für Kinder - Kürbis schnitzen

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle

Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau

(nicht für Rollstuhlfahrer / Menschen mit Gehbehinderung zugänglich, Wendeltreppe)

14.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Auf den Spuren von Hermann Hesse

17 Uhr Calw, Saal Schüz, Marktplatz 30

Meisterpianist spielt Mendelssohn

17 Uhr Calw, Konzertsaal der Musikschule, Marktplatz

Kammerkonzert mit Sybille Hermann, Querflöte und Till Veeh, Gitarre

Dienstag, 09.10.

20 Uhr Calw-Hirsau, Klinik Dr. Römer

Die Kunst nicht abzustumpfen

Mittwoch, 10.10.

Ab 8 Uhr Calw, Innenstadt

Krämermarkt

Freitag, 12.10.

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Benjamin Schatz

Samstag, 13.10.

18 Uhr Calw, Café – Bistro – Kult, Lederstraße

Matthias Hautsch – Konzert

Sonntag, 14.10.

12-17 Uhr, Calw- Altburg, div. Veranstaltungsorte (Betriebe und Geschäfte in Altburg)

Altburger Herbst verkaufsoffener Sonntag -

Gewerbeschau

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang- Unterer Torbogen

Das herzogliche Jagdschloss und seine erlauchten Bewohner

Ausstellungen

Palais Vischer, Bischoffstr. 48

Hesse 2012 – „1877 – Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses“

bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen „Gerbersau“-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 -"Tempeltänzerinnen, Inspirationen aus Sri Lanka"

Ausstellung Jayantha Gomes

bis 28.10. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr,

Hesses „Indienreise“ führte ihn nach Südostasien, nie jedoch nach Indien. Zahlreiche seiner „indischen“ Eindrücke hat der Autor auf Sri Lanka gesammelt. Jayantha Gomes ist in Sri Lanka zur Welt gekommen und aufgewachsen, heute lebt er in Calw. Die künstlerische Formensprache sowie kulturelle und religiöse Einflüsse seines Heimatlandes sind Bestandteile seiner Kunst geworden, ebenso wie die Beschäftigung mit Hermann Hesse und die Auseinandersetzung mit seiner Wahlheimat im Nordschwarzwald.

Calw, Innenstadt

bis 18.11.2012 In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse – Weg der Gedichte

Mit dem „Weg der Gedichte“ sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw – aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat – in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Gerberei Museum, Badstraße 7/1

Hesse 2012 - Ausstellung Gerd Woreschke "Knulp"

bis 31.10.2012, Öffnungszeiten: Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Der Landstreicher Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Seine Heimatstadt ist Gerbersau und seine letzten Tage verbringt er ebenfalls dort in unmittelbarer Nähe der Gerberei Balz, heute Gerbereimuseum. Der Calwer Künstler Gerd Woreschke setzt sich in seinen Arbeiten mit der Figur Knulps auseinander und spiegelt in oft ironischen Zeichnungen und Gemälden den Blick des Landstreichers auf seine Stadt. Die Ausstellung findet im Gerbereimuseum am literarischen Schauplatz der Erzählung statt. Gerd Woreschke, geboren in Leipzig, lebt seit 1990 in Calw und ist als freischaffender Künstler tätig.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag

Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat 14 -17 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 05.10. 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

Sa., 06.10. 14.00, 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

So., 07.10. 12.00 „Die Kirche bleibt im Dorf“; 14.00, 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

Mo., 08.10. 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

Di., 09.10. 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

Mi., 10.10. 16.00, 18.00 & 20.00 „Madagascar 3“ in Digital 3D

Veranstaltungen in der Region

„Traum und Abenteuer“ Bad Liebenzell 2012/2013

07.10., 18 Uhr VIETNAM, Zwerger-Schoner

04.11., 18 Uhr CUBA, Pascal Violo

09.12., 18 Uhr JAKOBSWEG – 3000 km von

Deutschland nach Santiago, Martin Schulte-Kellinghaus

Infos

Die Karten kosten im Vorverkauf € 12/€ 10. Karten sind erhältlich bei: Stadtinfo Calw. Alle Mehrfachkarten als auch Einzelkarten können bei Ralf Adler (E-Mail: m-multimedia@kabelbw.de, Telefon: 07471 959134 bestellt werden.